

7. Fachkonferenz - Theorie trifft Praxis

Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (IMST)

Neue Abrechnungsmodalitäten in 2020 - Auswirkungen der diversen Krankenhausreformen auf die stationäre Schmerztherapie

Erlösrelevanz im Klinikalltag: Neues bei den klassischen Schmerz-DRGs

Indikation, Mindestanforderungen und Kodierung der OPS-Komplexcodes

Pflegexit, Personaluntergrenzen und TSVG – Strategisch entscheiden, Chancen nutzen

Neue Prüforgien des MDK: Willkür oder Strategie?

Der hausinterne Behandlungspfad: vom Assessment zur Therapie

Das ANOA-Konzept: Wie es funktioniert, abgerechnet und aufgebaut wird



Dr. E. Bartmann Dr. A. Böger Dr. H. Bunzemeier Dr. J. Emmerich G. Prah

TERMIN/ORT



18. Februar 2020 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl,

Management- und Umsetzungsberaterin im Gesundheitswesen, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Eva Bartmann, Vorstand, Berufsverband der Schmerztherapeuten (BVSD); Fachärztin für Anästhesiologie, Schmerzzentrum Neu-Ulm

Dr. med. Andreas Böger, Vorstand, Berufsverband der Schmerztherapeuten (BVSD); Regionalleiter, Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS); Mitglied Ad-Hoc-Kommissionen „Multimodale Schmerztherapie“ und „Versorgungsfragen“, Deutsche Schmerzgesellschaft; Chefarzt/Ärztlicher Leiter MVZ, DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH, Klinik für Schmerzmedizin, Kassel; Diplom-Gesundheitsökonom (Oec.med.)

Dr. med. Holger Bunzemeier, Geschäftsführender Partner, Roeder & Partner - Ärzte PartG, Senden

Dr. med. Jan Emmerich, des. Chefarzt, Klinik für Manuelle Medizin, Sana Kliniken Sommerfeld, Kremen

ZIELSETZUNG



Der Reformeifer von Bundesgesundheitsminister Spahn fordert Krankenhaus-Chefs und seinen Mitarbeitern gewaltige Anstrengungen ab. Die Änderungen werden auch spürbar für die stationären Schmerztherapeuten.

Nicht nur die Schmerz-DRGs – im üblichen Rahmen angepasst – auch der Pflexit, das Pflegepersonaluntergrenzengesetz und selbst das TSVG mit seinen extrabudgetären Honoraren wird in 2020 Auswirkungen auf die Anbieter der interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie (IMST) haben. Die einzelnen Kliniken werden davon höchst unterschiedlich betroffen sein.

Um passgenau reagieren zu können und mögliche Vorteile zu sichern, muss man das neue Gefüge verstehen. Ärzte und Controller sollten gemeinsam notwendige Änderungen angehen, ohne die Qualität aus dem Auge zu verlieren.

Neu beleuchtet werden müssen: Welche Patienten? Welche Leistungsinhalte? Welche Dokumentation? Welche DRG? Welche tagesstationären und ambulanten Zusatzangebote?

IMST ist personalintensiv. Neben mehrfach qualifizierten Ärzten bedarf es einer großen Gruppe von qualifizierten selbstständig arbeitenden Therapeuten. Hausintern müssen Diagnose- und Therapiemodule sinnvoll koordiniert werden, um Leerläufe zu vermeiden und/oder Stress mit Abrechnungsprüfungen und MDK zu vermeiden.

In den nächsten Jahren wird sich die IMST punktuell neu aufstellen müssen. In dieser Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten wirtschaftlichen und qualitativen Gesichtspunkte dazu kennen.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



18. Februar 2020

Leitung: Gabriele Prah

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.35 Uhr

Dr. med. Holger Bunzemeier

Die Abbildung der multimodalen Schmerztherapie im G-DRG-System

- Schmerz-DRGs und OPS: Was ist neu in 2020 und warum?
- Ausgliederung der Pflege aus den G-DRGs – Neue Anreize für die Leistungserbringung?
- Stärkung der Pflege über Personalmindestvorgaben – auch ein Thema für die Schmerzmedizin?
- Einfluss des MDK-Reformgesetzes auf die Fallprüfungen
- Ausblick: Die Zukunft der Schmerz-DRG

11.30 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

12.00 Uhr

Dr. med. Eva Bartmann

Das TSVG : "Gesetz für schnellere Termine und bessere Versorgung"

- Was regelt das TSVG und was bedeutet dies für die Schmerztherapie?
- Abrechnung, Vergütung und Bereinigung - TSVG Konstellationen mit extrabudgetärer Vergütung
- Hält das TSVG was es verspricht?

Diskussion

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Dr. med. Andreas Böger

Die Umsetzung der IMST im Krankenhaus

- Den richtigen Patienten gewinnen: Warum stationär?
- Entscheidungsgrundlagen definieren: Das perfekte Zusammenspiel von ambulant und stationär
- Untersuchungs-Algorithmus: Wer macht was und wann?
- Personalschlüssel und -einsatz
- Therapieinhalte: Organisation und Dokumentation
- Abrechnung: Reaktionen auf die Änderungen
- MDK: Wie viel Willkür muss ertragen werden?

15.15 Uhr

Kaffee und Tee im Foyer

15.45 Uhr

Dr. med. Jan Emmerich

Das ANOA-Konzept: Multimodale Komplexbehandlung bei Schmerzen am Bewegungssystem

- Modulare und individuelle Therapie
- Voraussetzung für befund- und mechanismengerechte Therapie
- Standardisierte interdisziplinäre Diagnostik, Bildung von Subgruppen und ihre OPS
- Gezielte Komplexbehandlung statt Polypragmasie
- Aufbau und Umsetzung im DRG-System

16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.00 Uhr

INFORMATION

Termin	▶ 18. Februar 2020, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 750,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z2002-01.

ANMELDUNG



Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (IMST)

18. Februar 2020

Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Ich bin ich damit einverstanden, dass ich von der ZENO Veranstaltungen GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.



ZENO GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

e-Mail info@zeno24.de

Internet www.zeno24.de